

24.10.68  
Wer hat das ANGST vor?

wußten Sie schon, daß laut neuester AStA-Info das ADS Schlägertrup-  
pen organisiert haben soll ?

Zur vertieften Unterrichtung bemerken wir hierzu:

- daß die Studenten im ADS in ihrer Freizeit vormilitärische Ausbildung in Frankfurter Grünanlagen betreiben,
- daß jedes Mitglied im ADS verpflichtet ist, in seiner linken Gesäßtasche (Damen an anderer geeigneter Stelle) eine geladene Pistole mit sich zu führen,
- daß das ADS zur Abwehr weiterer Blockaden in seinem Büro drei Protonen-Plauzer bereithält.

Wollen Sie sich über unseren Ausbildungsstand genauer informieren, so lesen Sie die Frontmeldungen in der letzten AStA-Info (Titel: "Wissenschaft, Sex und Kapitalismus" und "Die böartigen Behauptungen des ADS").

Im nächsten Kontrapunkt wird ADS in einer sachlichen Analyse zu den Artikeln der Herren F., E. und B. Stellung nehmen.

Vorneweg zwei pikante Unsachlichkeiten aus den betreffenden Artikeln:

Herr F.: "Weiß man, daß die halbbusig Reizende aus Industrie-  
kreisen finanziert wird, dann ist ersichtlich, daß  
unter dem Titel Studienreform ein Köder für die ge-  
legt werden soll, die man aufzuklären hätte ... ."

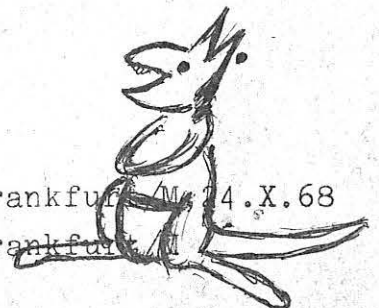
Empfinden Sie etwa auch, daß wir mit Cornelias Busen, den im  
übrigen nicht die Industrie finanziert hat, eine Alternative zur  
Hochschulreform bieten wollen ?

Wem es Ernst mit dieser Reform ist, wer unser Grundsatzprogramm  
gelesen hat, ist anderer Meinung.

Herr B.: "Wegen anderer wichtiger politischer Fragen verschob das  
Parlament die Urabstimmung bis Ende Juni."

Wir fragen: Was ist wichtiger, Machtkämpfe zwischen den extremen  
Linken um Herrn B.'s Sessel, oder eine von tausend Studenten ge-  
forderte Urabstimmung ?

liste 1 ads



Aktionskomitee Demokratischer Studenten (ADS) 6 Frankfurt, 14.X.68  
Verantwortlich: Hans Detlev v. Garnier, ADS-Büro Frankfurt  
Westendstr. 97, Telefon: 77 61 63

24.10.68

# Wer hat ANGST vor?

Wussten Sie schon, daß laut neuester AStA-Info das ADS Schlägertrupp organisiert haben soll?

Zur vertieften Unterrichtung bemerken wir hierzu:

- daß die Studenten im ADS in ihrer Freizeit vormilitärische Ausbildung in Frankfurter Grünanlagen betreiben,
- daß jedes Mitglied im ADS verpflichtet ist, in seiner linken Gesäßtasche (Damen an anderer geeigneter Stelle) eine geladene Pistole mit sich zu führen,
- daß das ADS zur Abwehr weiterer Blockaden in seinem Büro drei Protonen-Plauzer bereithält.

Wollen Sie sich über unseren Ausbildungsstand genauer informieren, so lesen Sie die Frontmeldungen in der letzten AStA-Info (Titel: "Wissenschaft, Sex und Kapitalismus" und "Die bösartigen Behauptungen des ADS").

Im nächsten Kontrapunkt wird ADS in einer sachlichen Analyse zu den Artikeln der Herren F., E. und B. Stellung nehmen.

Vorneweg zwei pikante Unsachlichkeiten aus den betreffenden Artikeln:

Herr F.: "Weiß man, daß die halbbusig reizende aus Industriekreisen finanziert wird, dann ist ersichtlich, daß unter dem Titel Studienreform ein Köder für die gelegt werden soll, die man aufzuklären hätte ..."

Empfinden Sie etwa auch, daß wir mit Cornelias Busen, den im Übrigen nicht die Industrie finanziert hat, eine Alternative zur Hochschulreform bieten wollen?

Wem es Ernst mit dieser Reform ist, wer unser Grundsatzprogramm gelesen hat, ist anderer Meinung.

Herr B.: "Wegen anderer wichtiger politischer Fragen verschob das Parlament die Urabstimmung bis Ende Juni."

Wir fragen: Was ist wichtiger, Machtkämpfe zwischen den extremen Linken um Herrn B.'s Sessel, oder eine von tausend Studenten geforderte Urabstimmung?

liste 1 ads

